Namen der Opfer der Hexenprozesse/ Hexenverfolgung im reformierten Wittgenstein
Quellen:

Gustav Bauer, Hexenverfolgung und Hexenwahn in Wittgenstein, Zeitschrift Wittgenstein, Bd. 20/1956, H.1, H.2, S. 54 - 61
Gustav Bauer, Hexenverfolgung und Hexenwahn in Wittgenstein, Wittg. Bd. 20/1956, H.3, S. 107-117
Pfarrer Gustav Bauer, Hexenverfolgung und Hexenwahn in Wittgenstein, Wittg. Bd. 20/1956, H.4, S. 154-157
Heinrich Dellori, Der Berghäuser Hexenprozess 1612-1615, in: Wittg.Bd. 43/1979, H. 4, S. 137 - 146
Eilert Lohe, 800 Jahre Berghausen (Dorfbuch), 1973, S. 386-486 (wissenschaftliche Bearbeitung der Prozessakten)
H. Müller, Das Hexenwesen, in: Das schöne Wittgenstein, Heimatbeilage der Wittgensteiner Zeitung, 24.12.1938, Nr. 12, S. 90 f (Namen der Hingerichteten)
G. Hinsberg, Pfarrer zu Berleburg. Ein Heimatbuch. 1919, Selbstverlag
Hette Claus und andere Opfer des Hexenwesens, S. 89-105
http://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/hd/content/pageview/245916 [20.4.2014]

Pfr. Thielicke-Weidenhausen, Die große Margarethe von Alertshausen, Mitt. 1.Jg./H. 1 S. 22-27
W. Wied, Die Feudinger Hexenprozesse, DBF, S. 557-586
http://www-personal.ksu.edu/~urband/FeudBk.htm (über Pfarrer Wilhelm Wunderlich und Döppen Crein) [21.2.2007]
https://web.archive.org/web/20060207053601/http://www-personal.ksu.edu/~urband/FeudBk.htm [27.2.2025 auf Englisch]

Verfolgungswellen

Grafschaft Sayn Wittgenstein Hohenstein 32 Hexenprozesse
Wittgenstein –Wittgenstein 11 Hinrichtungen

1509 1 Hexenprozess
1609 6 Hexenprozesse
1611 2 Hexenprozesse
1629 5 Hexenprozesse
1630 18 Hexenprozesse

Grafschaft Wittgenstein-Berleburg
12 Hexenprozesse
8 Hinrichtungen

1611- 1615 1 Hexenprozess
1629- 1632 11 Hexenprozesse

Grafschaft Wittgenstein-Wittgenstein
1509 **Konne**, Frau von Hans Rippels zu Wemlinghausen, Urfehde

1597 (Pestjahr) verstarb **Ludwig Hoch** gen. Feder. "Dieser ist gewesen einer von den Wahrsagern".

1609 **Merge Dillmansche**, gefoltert, verurteilt, hingerichtet.

Graf später: kein ordentliches Verfahren, sie sei wider Recht zum Tode verurteilt worden

Elisabeth Scherer, Ausbruch aus Gefängnis in den Breidenbacher Grund, ausgeliefert. Urfehde, Ausweisung

Katharina Gansen, freigelassen

Anna Han, die alte Hainsche, freigelassen

Gottliebe Bilge, Witwe in Laasphe, freigelassen

Lucia Reichmann in Laasphe, Verhör, freigelassen.

1629 erneut verklagt

1611 **Jost Scheffer von Feudingen** beschuldigte seine Kusine Döppen Crein

Döppen Crein (Töpfer Katharina). Folter. Hinrichtung

1628 starb **Johannes Dickel**, der Zauberei verdächtig

1629 **Barbara Freithoff** von Beddelhausen, keine Prozessakten

Die große Margarethe von Alertshausen gefoltert, Hinrichtung Schwert

Die alte Fickelsche vom Freithoff Hinrichtung

Maria, Mutter von Franz **Homrichhausen** in Elsoff, Anklage

Katharina, Frau von Thiel **Zimmermann** in Alertshausen. event. August 1630 gefoltert.

Johännchen Becker gefoltert, Flucht aus Gefängnis

Johannes Gernandt gefoltert. Hinrichtung

zwei Frauen Hinrichtung

Else, Frau des Weiß **Klausen** Hinrichtung

Anna, Frau des Zacharias **Hansen** von Elsoff. Hinrichtung, bestattet

Mebes Dienst von Alertshausen, inhaftiert, Werwolf. Hinrichtung

Merge Berntsche aus Feudingen Hinrichtung

Johannette Blöcher, Fischelbach, bezichtigte sich der Teufelsbuhlschaft. Gericht übergab sie den Pfarrern zum Gebet.

1630 **Crein, die Scheffersche** aus Arfeld**,** Frau des Schafhirts, Verhaftung, Verhör

Agnes, Tochter des Försters **Steffen**, schwanger, auf Bürgschaft entlassen.

Agnes Eyla, die alte Wirtin, ?

Katharine, Frau des **Jost** im Gadens von Beddelhausen, Schwester v.Agnes Eyla, hielt alle drei Grade der Folter aus.

"Mir geschieht Unrecht. Ich bitte um Gottes willen, lass solch ein unschuldig Christenmensch nicht so martern." Freilassung.

1630 **Schoppen Ursel** von Feudingen, Folter. Halsgericht. Kein Urteil überliefert. Wahrscheinlich Hinrichtung

Drei weitere Weiber Freilassung

Lucia Reichmann, Verhör 1609, freigelassen.

1629 erneut verklagt, hielt alle drei Grade der Folter aus. Rief: "Ihr foltert Gott im Himmel". 1630 Selbstmord

Grafschaft Wittgenstein-Berleburg

1611

Hette Klaus von Berghausen Prozess 1611 Verhör.

Prozess zog sich bis 1650 hin. Folter.

Ehemann Bittgesuch an Grafen Georg.

Hette Claus schwor Urfehde, wurde entlassen.

1629 - 1632

Katharina „vollzog Abfall von Gott“
Lucie und Dorte aus Wunderthausen Hinrichtung
Sünda und Katharina von Wemlinghausen Hinrichtung
Hirtenfrau von Girkhausen Hinrichtung
eine **Berleburgerin** Hinrichtung
Merge Radt (Merge Rath) aus Birkelbach Hinrichtung

(vgl. Datei: **Merge Radt**, Frau aus Birkelbach in Wittgenstein, 1629 hingerichtet)
https://antonpraetorius.de/wp-content/uploads/2025/02/Erndtebrueck-OT-Birkelbach-im-Kreis-Siegen-Wittgenstein-NRW.pdf
Anklage wegen Zauberei gegen eine Frau " Enchen Breuwer " zu Womelsdorf
(ca. 1629/1630)
Unter Punkt 7 des Verhörprotokolls heißt es in der Übersetzung ins Hochdeutsche :
" Wahr ist , dass die Angeklagte **von der hingerichteten Merge**, **der Ehefrau von Johann Radt aus Birkelbach**, wie auch
von Anderen als eine Zauberin bezeichnet wurde ."
Auch unter Punkt 19 des Verhörprotokolls heißt es wörtlich :
"Wahr das Btin der **obgedachten hingerichteten Mergen**
Jeder Zeit große gemeinschaft gehabtt. Und fast alle tage bey einander gewesen."
Der gräfliche Ankläger (Fiskal) fordert auch für " Enchen Breuwer " aus Womelsdorf die Todesstrafe, aber aus den weiteren Unterlagen ist nicht ersichtlich, ob auch sie noch hingerichtet wurde.

verschiedene Urfehden aus Berleburg, Diedenshausen und Womelsdorf, keine Prozessakten
Gustav Bauer, Hexenverfolgung und Hexenwahn in Wittgenstein,
Zeitschrift Wittgenstein, Bd. 20/1956, H.1, H.2, S. 54Die große Margarethe von Alertshausen
aus Bad Berleburg im Kreis Siegen-Wittgenstein Am 18. September 1629 wurde sie zur Hinrichtung mit dem Schwert verurteilt.
Lucia Reichmann aus Laasphe Frau des Sattlers Wilhelm Reichmann,
wurde als Zauberin verdächtigt und am 28.7. 1609 verhört.
Nach einer Beschwerde des Ehemanns verfügte Graf Ludwig der Jüngere von Wittgenstein-Wittgenstein, den Prozess einzustellen.

Nach zwanzig Jahren begannen 1629 neue Hexenprozesse. Man erinnerte sich an die, die früher im Verdacht der Hexerei gestanden hatten. Vor Gericht äußerten viele Zeugen Verdächtigungen gegen Lucia Reichmann. Johannes Bodenbänder gab zu Protokoll, er hätte bei ihr Bier getrunken, wäre schwach geworden und hätte hässliche Materie wie Frösche von sich gegeben.
Peter Kroppen, der Metzger, hätte sich mit Lucia gestritten, weil sie beim Haustrunk den Gästen mehr Bier angekreidet hätte, als sie getrunken hatten. Sie hätte ihm ins Gesicht geblasen und die Augen verderbt.

Sie wurde mehrfach schwer gefoltert, sie sollte den Bund mit dem Teufel zugeben, aber sie gestand nichts. Am 21.1.1630 brachte sie sich um.